

DIE ARTEN DER GATTUNG *GLYPTORHAESTUS* THOMSON (HYMENOPTERA, ICHNEUMONIDAE)

Von Rolf HINZ, Einbeck

TOWNES (1969) ordnet die Gattung *Glyptorhaestus* in den Tribus Pionini der Subfamilie Scolobatinae ein. Innerhalb der Pionini zeichnet sie sich in erster Linie durch folgende Merkmale aus:

1. 1. Abd. Tergit mit Glymmen.
2. Clypeus vom Gesicht getrennt.
3. Körper meist glänzend, in der Regel mit deutlicher Punktierung.
4. Gesicht nach unten \pm deutlich verschmälert.
5. Die Form des Bohrers (Abb.1).

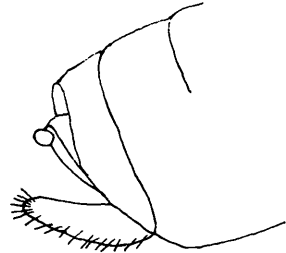


Abb.1: *G. punctulatus*
WOLDST.; Bohrer

Synonymie (nach TOWNES, 1969):

Glyptorhaestus THOMSON, 1894 (: 1976)

Typusart: *Rhaestus (Glyptorhaestus) punctatus* THOMSON, 1890.

Loxoneurus SCHMIEDEKNECHT, 1913 (: 2711)

Typusart: *Loxoneurus thuringiacus* SCHMIEDEKNECHT, 1913.

Oocenteter CUSHMAN, 1935 (: 555)

Typusart: *Oocenteter tomostethi* CUSHMAN, 1935.

Kopf \pm deutlich punktiert, glänzend. Gesicht \pm stark nach unten verschmälert, beim ♀ stärker als beim ♂, in der Regel durch dichte Punktierung fast matt. Clypeus schwach konvex, am Vorderrand gerundet, stumpf. Mandibelzähne gleich oder der untere Zahn verlängert. Fühler kurz und ziemlich dick.

Brust meist deutlich punktiert, glänzend. Mesonotum meist mit schwachen Notauli. Mesopleuren mit großem, glänzendem Speculum, die Prepectalleiste \pm deutlich. Propodeum mit unterschiedlicher Felderung, die Costula fehlend. Flügel mit schiefer Areola, der rücklaufende Nerv kurz vor dem Ende, manchmal die Areola fehlend (*pumilis* n. sp.). Nervellus stark antefurcal, weit unter der Mitte gebrochen. Beine gedrunge, Klauen einfach.

Abdomen gedrunge, vor allem vorn meist deutlich punktiert, glänzend. 1. Tergit gedrunge, mit deutlichen Glymmen, die Kiele schwach oder fehlend. Bohrer schwach nach oben gebogen, mit breiten Klappen, das Abdomen nur wenig überragend.

Die Arten der Gattung gelten im allgemeinen als selten. Sie fliegen im Frühjahr auf der Suche nach Tenthredinideneiern. Die europäischen Arten leben, so weit bekannt, bei an Eichen fressenden Tenthrediniden. Sie scheinen stark auf bestimmte Wirtstiere spezialisiert zu sein. Älteren Züchtern, die für einzelne Arten verschiedene Wirtstiere angeben, lagen Gemische einander sehr ähnlicher Formen vor.

Einzelheiten der Eiablage und der Entwicklung sind nur für den nearctischen *Glyptorhaestus tomostethi* bekannt (MC CONNELL, 1938), sie gelten wahrscheinlich aber auch für die anderen Arten. Die Eiablage erfolgt demnach in die Eier des Wirtstieres. Die Larven schlüpfen zwar kurz nach der Ablage, jedoch ist das 1. Larvenstadium sehr ausgedehnt und die 1. Häutung erfolgt erst nach Abschluß der Fraßperiode des Wirtes. Die weitere Entwicklung geht dann rasch vor sich und wird bereits vor Eintritt des Winters abgeschlossen. Die Imagines überwintern in einem eigenen Kokon in der Erdhöhle des Wirtes.

Man kann annehmen, daß alle Arten nur eine Generation im Jahr besitzen.

Die Verbreitung der Gattung ist nach TOWNES (1969) holarctisch.

Da die Arten in den meisten Sammlungen nur in geringer Anzahl zu finden sind und die Gattung oft nicht erkannt wird, wurde diese Arbeit in erster Linie durch das Entgegenkommen von Herrn Henry Townes (Ann Arbor, USA) ermöglicht, dem ich besonderen Dank für die Überlassung seines umfangreichen Materials schulde. Für die Hilfe bei der Beschaffung von Typen und Vergleichsmaterial danke ich den Herren Dr. J.-F. Aubert (Paris), Dr. R. Bauer (Nürnberg), Dr. E. Königsmann (Berlin), T. Kronstedt (Stockholm), Dr. B. Petersen (København), Dr. H. G. M. Teunissen (Berghem) und C. J. Zwakhals (Arkel).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1 (8) Abdominaltergite rot gezeichnet, wenigstens das 3. Tergit in den Vorderecken.
- 2 (3) Nur das 3. Tergit basal und seitlich \pm stark rot gezeichnet. Europa.
1. *boschmai* TEUNISSEN, 1935
- 3 (2) Mittlere Abdominaltergite ganz rot, das 3. manchmal mit undeutlichen dunklen Flecken. Die Endtergite in der Regel \pm stark verdunkelt.
- 4 (5) Fühler einschließlich des Schaftes rotgelb. Hüften rot. 1. Abdominaltergit rot. Nordamerika.
2. *tomostethi* (CUSHMAN, 1935).*
- 5 (4) Fühler dunkler. Hüften größtenteils schwarz. 1. Abdominaltergit schwarz.
- 6 (7) Clypeus ziemlich dicht punktiert, etwas querrunzlig, wenig glänzend. Mesopleuren in der Mitte ohne Punkte, stark glänzend. Areola unvollständig oder fehlend. Fühler braun mit heller Basis. Japan.
3. *japonicus* n. sp.

* Eine weitere Art liegt mir vor in einem ♀: Ann Arbor Mich. Trap. V. 23.-25. 60 H. et M. Townes. Bei diesem Tier sind die Augen beiderseits zerfressen, so daß es als Holotypus nicht geeignet erscheint. Die Art wäre in der Tabelle bei *tomostethi* einzuordnen und besitzt auch die für diese Art in der Tabelle aufgeführten Merkmale. Sie zeichnet sich vor allem durch das ganz schwach punktierte, stark glänzende Abdomen und den kaum verlängerten unteren Mandibelzahn aus. Die Fühler sind schlanker, von oben gesehen ist etwa das 12. Geißelglied quadratisch (bei *tomostethi* das 5. oder 6.).

- 7 (6) Clypeus seitlich mit einigen groben Punkten, in der Mitte ohne Punkte, ziemlich glatt und glänzend. Mesopleuren mit Ausnahme des Speculums kräftig punktiert. Fühler schwarz, die Basalglieder manchmal zum Teil gelblich. Areola vollständig. Palaearctis. 4. *punctatus* (THOMSON, 1890).**
- 8 (1) Flügel ohne Areola. Abdominaltergite nicht punktiert. Kleine Art von 3 mm Größe. Europa. 5. *pumilus* n. sp.
- 9 (10) Flügel mit Areola. Abdominaltergite kräftig punktiert. Größere Arten.
- 10 (13) Unterer Zahn der Mandibeln kaum länger als der obere.
- 11 (12) Schulterbeulen schwarz. Innenränder der Augen nach unten deutlich konvergierend (beim ♂ weniger deutlich), Gesicht verschmälert. Europa. 6. *periclistor* n. sp.
- 12 (11) Schulterbeulen gelb. Innenränder der Augen nach unten weniger konvergierend, Gesicht nicht verschmälert. Palaearctis. 8. *selandrivorus* (GIRAUD, 1871)
- 13 (10) Unterer Zahn der Mandibeln deutlich länger und breiter als der obere.
- 14 (15) 3.-5. Glied der Tarsen III weiß. Fühlergeißel an der Unterseite und an der Spitze rotgelb. Unterer Mandibelzahn stärker verlängert. Der ganze Körper stärker punktiert, weniger glänzend. Schulterbeulen schwarz. Korea. 9. *koreator* n. sp.
- 15 (14) Tarsen III nicht weiß gezeichnet. Fühlergeißel schwarz. Unterer Mandibelzahn weniger stark verlängert. Körper weniger stark punktiert, glänzender. Schulterbeulen gelb. Europa. 7. *punctulatus* (WOLDSTEDT, 1876)

1. *Glyptorhaestus boschmai* TEUNISSEN, 1953

Glyptorhaestus boschmai TEUNISSEN, 1953 (: 18)

Holotypus: ♀: Heino 6.5.1943 (coll. Teunissen).

Die Art ist durch das in geringem Umfange rot gezeichnete Abdomen gekennzeichnet. Das Gesicht ist beim ♀ stark (Abb. 2), beim ♂ etwas weniger stark nach unten verschmälert.

Über die Lebensweise der Art ist nichts bekannt.

Außer dem Holotypus lagen mir vor:

♀: Erlangen 16.5.1952 (coll. R. Bauer); Eisenach 31.5.1919 ex coll. Pfankuch (Zool. Mus. Berlin);

♂: Venlo 19.5.1942 (coll. Teunissen); 15.5.49 Iburg, T. W. (coll. Hinz).

2. *Glyptorhaestus tomostethi* (CUSHMAN, 1935)

Oocenteter tomostethi CUSHMAN, 1935 (: 555)

♀: Länge der Vorderflügel: 5,5 mm. Gesicht nach unten stark verschmälert, die Verlängerung der Innenränder der Augen auf die äußere Ecke des Clypeus gerichtet. Unterer

** Ein ♂ ohne Fühler: Suigen Korea IV-20-1938 coll. K. Sato (coll. Townes) läßt sich nicht einordnen. Es ähnelt am meisten *punctatus* THOMS., doch die Mandibelzähne sind etwa gleich lang, stumpf, der untere etwas breiter als der obere. Der Clypeus ist überall grob punktiert. Die Mesopleuren sind schwach punktiert, stark glänzend. Areola vollständig. 1. Abd. Tergit kaum länger als am Ende breit.

Mandibelzahn deutlich verlängert. Fühler gedrunken, von oben gesehen die Geißelglieder vom 5. oder 6. an quadratisch.

Brust durch dichte Punktierung wenig glänzend. Prepectalleiste stark und vollständig. Propodeum mit starken Leisten, aber ohne Costula.

Abdomen an der Basis grob punktiert, die ersten Tergite fast matt. Kiele des 1. Tergits kurz aber deutlich.

Schwarz. Rot sind: Abdomen (nur die äußerste Basis schwarz gezeichnet), Beine einschließlich der Hüften, Fühler einschließlich der Basalglieder, Clypeus, Mandibeln ohne Zähne, Schulterbeulen, Flecken über den Hüften III, Stigmen des Propodeums. Tegulae gelblich.

Die Lebensweise der Art wurde von MC CONNELL (1938) beschrieben. Sie ist Parasit von *Tomostethus multicoloratus* (ROHW.) (Tenthredinidae), dessen Larven an *Fraxinus americana* leben.

Mir lag von dieser Art nur 1 ♀ vor: Alpine N.Y. V.8.1936 L.L.Pechuman (coll. Townes). Das Exemplar trägt ein blaues Etikett: Homotype *Oocenteter tomostethi* CUSH. H. K. Townes 37.

3. *Glyptorhaestus japonicus* n. sp. ♂♀

♀: Länge der Vorderflügel: 4,6-5,6 mm. Gesicht nach unten stark verschmälert, die Verlängerung der Innenränder der Augen fast auf die Clypeusgruben gerichtet. Der untere Mandibelzahn kaum länger als der obere. Fühlergeißel mit etwa 26 Gliedern. 1. Geißelglied etwa 1,5 mal so lang wie das 2.

Notauli deutlich, kurz. Mesopleuren glatt und stark glänzend, die Punktierung in der Mitte fehlend, unten zerstreut und fein. Propodeum mit kräftigen Leisten, aber ohne Costula, die Area superomedia nach vorn verengt, oft fast dreieckig. Areola unvollständig oder fehlend (beim Holotypus).

1. Abd. Tergit ohne Kiele, 1,2 mal so lang wie am Ende breit, stark, z.T. runzlig punktiert, die Punktierung auf den hinteren Tergiten schwächer werdend.

Schwarz. Fühler ganz oder an der Basis braun. 2.-4. Abd. Tergit rot. Beine rot, Hüften schwarz, die vorderen am Ende heller. Tegulae und Schulterbeulen gelb. Stigma braun.

♂: Entspricht dem ♀. Das Gesicht ist weniger stark verschmälert, die Verlängerung der Innenränder der Augen trifft auf die obere Mandibelecke. Fühlergeißel schlanker, aber mit gleicher Gliederzahl. Schenkel III größtenteils braun.

Holotypus: ♀: Yokohama, Jap. IV. 29. 1934 Kaku Sato (coll. Townes).

Paratypen: 2 ♂ 1 ♀: Sugita Kanagawa-Kon 22. 4. 1934 (coll. Townes); ♀: Japonia Malaise (Riksmus. Stockholm).

4. *Glyptorhaestus punctatus* (THOMSON, 1890)

Rhaestus punctatus THOMSON, 1890 (: 1533)

Lectotypus: TOWNES det. 1958: ♂: „Ö“ (Öland) (coll. Thomson, Lund).

♀: Länge der Vorderflügel: 5,5-6 mm. Gesicht stark nach unten verschmälert, die Verlängerung der Innenränder der Augen auf den Clypeus gerichtet. Clypeus glatt und glän-

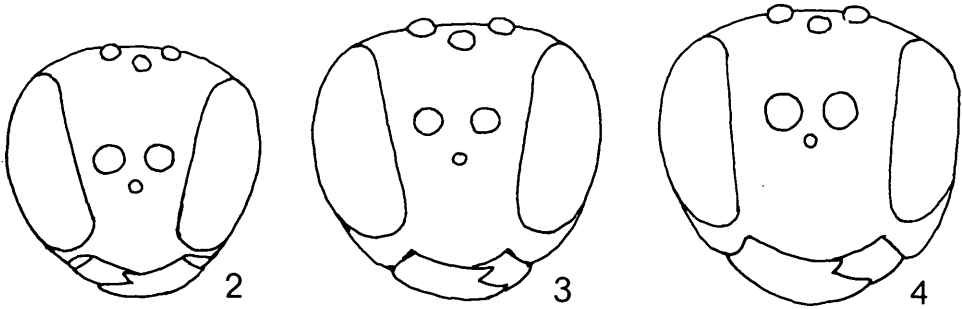


Abb. 2-4: Gesicht von: 2. *Glyptorhaestus boschmai* TEUN. ♀; – 3. *Glyptorhaestus periclistor* n. sp. ♀;
– 4. *Glyptorhaestus punctulatus* WOLDST. ♀.

zend mit wenigen groben Punkten. Der untere Mandibelzahn länger und breiter. Fühler gedrunen, die Geißelglieder gegen das Ende, von oben gesehen, breiter als lang.

Propodeumleisten deutlich, die Costula fehlend. Die Prepectalleiste nach oben undeutlich.

Abdomen punktiert mit glänzenden Zwischenräumen, das 1. Tergit ohne oder mit ganz kurzen Kielen.

Schwarz. Rot sind: Abdomen ohne das 1. Tergit, Beine ohne die Hüften (die Spitzen der Hüften rötlich), Schulterbeulen. Die Tegulae und die Mandibeln ohne die Zähne sind gelb.

♂: Entspricht dem ♀, aber: Gesicht kaum nach unten verschmälert. Fühler schlank, allmählich zugespitzt, alle Glieder länger als breit. Auch die Färbung wie beim ♀, jedoch sind die Basalglieder der Fühler unterseits gelb gefleckt.

Mir lagen 3 ♂ und 1 ♀ vor, darunter der Lectotypus. ♀: 23. V. 1947 Göttingen (coll. Hinz); ♂: Paris France V. 1.-2. 1964 H. et M. Townes (coll. Townes); ♂: Augsburg 10. 5. 1959 (coll. R. Bauer). Ferner: ♀: Suigen, Korea IV-20-1938 coll. K. Sato (coll. Townes).

Das letztere Tier ist sehr gedrunen und weicht auch sonst leicht ab. Es könnte eine Subspecies sein, jedoch reicht das Material zur Beurteilung nicht aus.

In meiner Sammlung befindet sich noch 1 ♂: 15.-V. 1960 Oeud Tisguite 1650 m 2 km nördlich Ifrane N-Marokko Er. Schmidt.

Es weicht ab: Mandibeln und Taster schwarz. Gesicht etwas breiter. Wangen breiter. Fühlerbasis schwarz. Schulterbeulen schwarz. Trochanteren \pm stark verdunkelt. Das 2. Abd. Tergit weniger stark punktiert, die Zwischenräume glänzender. Das Mesonotum im hinteren Teil schwach punktiert. Prepectalleiste vollständig. – Auch hier könnte es sich um eine Subspecies oder um eine neue Art handeln.

5. *Glyptorhaestus pumilus* n. sp. ♀

♀: Länge der Vorderflügel: 3,2 mm. Gesicht stark nach unten verschmälert, die Verlängerung der Innenränder der Augen innerhalb der oberen Mandibelecken gerichtet. Unterer Mandibelzahn länger und breiter als der obere. Fühlergeißel mit 20 Gliedern, das 1. Glied etwas kürzer als das 2., das Endglied doppelt so lang wie das vorletzte.

Mesopleuren glatt und glänzend, vorn und unten ganz fein und zerstreut punktiert, die Prepectalleiste deutlich und vollständig. Propodeum vollständig gefeldert, auch die Costula deutlich. Areola fehlend.

1. Abd. Tergit 1,4mal so lang wie am Ende breit, Basalkiele deutlich aber kurz, am Ende etwas längsrundlich, ohne Punkte, auch die weiteren Tergite glatt und glänzend, ohne Punkte.

Schwarz. Fühler und Mandibeln bräunlich. Tegulae und Flügelwurzeln weiß. Stigma groß, gelbbraun. Beine rot, die Hüften und Trochanteren größtenteils schwarz.

Holotypus ♀: Stockholm Sweden May 21.1964 H. et M. Townes (coll. Townes).

Paratypus ♀: Vom gleichen Fundort und Datum (coll. Hinz).

6. *Glyptorhaestus periclistor* n. sp. ♂♀

♀: Länge der Vorderflügel: 4,5 - 5 mm. Gesicht nach unten verschmälert, die Verlängerung der Innenränder der Augen innerhalb der oberen Mandibelecken gerichtet (Abb.3). Der untere Mandibelzahn kaum länger als der obere. Fühlergeißel mit 26-27 Gliedern, das 1. Glied 1,5mal so lang wie das 2.

Mesopleuren regelmäßig punktiert, in der Mitte stark, nach oben und unten schwächer. Leisten der Area postica und Seitenleisten stark, die Leisten der Area superomedia unvollständig und undeutlich. Areola klein, schief, hinten nicht ganz geschlossen.

Schwarz, auch die Schulterbeulen. Beine rot, Hüften schwarz, die vorderen am Ende heller. Tegulae gelb. Stigma schwarz.

♂: Entspricht dem ♀, das Gesicht ist weniger stark verschmälert, die Verlängerung der inneren Ränder der Augen trifft auf die obere Mandibelecke. Die Fühler sind schlanker, die Geißel ist 28 - 31 gliedrig.

Die Art ist Parasit von *Periclista albida* KL. (Tenthredinidae).

Holotypus ♀: L. 30.V.63 Eschwag ex *Periclista albida* KL. (coll. Hinz).

Paratypen: 2 ♀: L. 2.VI.1952 Hannover ex *Periclista albida* KL. (coll. Townes und coll. Hinz); 4 ♂: vom Fundort und Wirt des Holotypus [coll. Aubert (1) und coll. Hinz (3)]; ♂: 15.av(ril) Grande caisse (coll. Giraud, Paris).

7. *Glyptorhaestus punctulatus* (WOLDSTEDT, 1877)

Mesoleius punctulatus WOLDSTEDT, 1877 (:402)

Holotypus ♂: 20.4.57 (?) 15800. (Leningrad).

Rhaestus Wuestneii THOMSON, 1894 (:1977)

Lectotypus ♀: Sdbg. 23.5.83 coll. Wüstnei (København).

Loxoneurus thuringiacus SCHMIEDEKNECHT, 1913 (:2752)

Holotypus ♀: Blankenburg Thüringen Schmiedeknecht (Berlin).

♀: Länge der Vorderflügel: 4,7 - 5,7 mm. Gesicht nach unten kaum verschmälert, die Verlängerung der Innenränder der Augen auf die oberen Mandibelecken gerichtet (Abb.4). Clypeus ziemlich dicht, etwas runzlig, punktiert, an der Spitze teilweise glänzend. Der untere Mandibelzahn deutlich länger und breiter als der obere. Fühler gedrungen, die

Geißel 24-26gliedrig, das 1. Glied etwa doppelt so lang wie das 2., die Glieder gegen das Ende von oben gesehen quadratisch oder etwas breiter als lang.

Prepectalleiste ziemlich schwach, den Vorderrand der Mesopleuren nicht erreichend. Propodeum fast ohne Felderung, nur die Area postica hinten seitlich mit kurzen Leisten.

Abdomen vor allem auf den vorderen Tergiten dicht punktiert mit glänzenden Zwischenräumen, das 1. Tergit mit ganz kurzen Kielen.

Schwarz: Rot sind: Alle Schenkel, Schienen und Tarsen, die Hüften I fast ganz und die Hüften II an der Spitze. Gelb sind: Tegulae, Pronotumecken, Mandibeln ohne die Zähne und Taster. Die Fühlergeißel unterseits bräunlich. Die Abdominaltergite sind schmal hell gerandet, vor allem in den Hinterecken. Stigma schwarz mit undeutlich aufgehellter Basis.

♂: Entspricht dem ♀. Fühler schlanker, die Geißel 28-30gliedrig. Gelb sind außerdem: Flecken auf der Unterseite der Basalglieder der Fühler und Teile der Hüften.

Die Art ist Parasit von *Apethymus serotinus* MÜLL., *braccatus* GMEL. und *abdominalis* LEP. Die Larven dieser 3 Tenthredinidenarten leben im Frühjahr an Eichen. Sie wurden von mir Ende Mai - Anfang Juni bei Eschwege und bei Hannover gesammelt. Die Imagines schlüpfen im April des darauffolgenden Jahres.

Außer den Typen und einer großen Anzahl ♂♀ von den angegebenen Fundorten lagen mir noch vor: ♀: Eschwege V.23.65 Germany Henry K. Townes (coll. Townes); ♂♀: Ede Holl. 3.-13.5.71 (coll. Zwakhals); ♀: 5.5.95 Aarau (Zool. Mus. Berlin); ♀: 13.VI.84 Schwerin (Zool. Mus. Berlin).

8. *Glyptorhaestus selandrivorus* (GIRAUD, 1871)

Trematopygus selandrivorus GIRAUD, 1871 (: 402)

Lectotypus: ♂: AUBERT det.: 17 avr. Gal. (Paris).

GIRAUD lag bei der Beschreibung ein Artengemisch vor. Leider tragen die Exemplare keine speziellen Angaben über den jeweiligen Wirt, GIRAUD gibt „*Selandria melanocephala* et *pubescens*“, also *Perichista albida* KL. und *pubescens* ZADD. an. Ich halte *Perichista pubescens* für das Wirtstier. Die Art ist immer mit *punctulatus* WOLDST. verwechselt worden, der sie in der Tat außerordentlich ähnlich sieht. Die Unterschiede siehe Tabelle 1.

Tab. 1. Unterschiede zwischen *Glyptorhaestus selandrivorus* und *punctulatus*.

	<i>selandrivorus</i>	<i>punctulatus</i>
Mandibeln	Zähne fast gleich lang	unterer Zahn länger
Propodeum	Area postica geschlossen, Area superomediana angedeutet	ohne Leisten
Clypeus	Basis glatt oder leicht punktiert	Basis dicht, etwas runzlig punktiert
Augenränder	etwas stärker konvergent	kaum konvergent
Mesopleuren	Punkte vor dem Speculum wesentlich kleiner als im vorderen, mittleren Teil der Mesopleuren	Punkte vor dem Speculum von gleicher Größe wie im vorderen, mittleren Teil der Mesopleuren
Abdomen	beim ♀ die Basis des 4. Abd. Tergits oder das ganze Tergit mit kräftiger Punktiertung	beim ♀ die Basis des 4. Abd. Tergits mit ganz feiner Punktiertung

Von *selandrivorus* lagen mir außer dem Typus vor: ♀: Suigen, Korea, V-5-1931, coll. Sato (coll. Townes); ♂: Smits V. Burgst Omger. Breda 4.1912 (coll. Townes); ♂: (?) Gmünd 30. April 1890 Blankenburg Thüringen *Loxoneurus thuringiacus* SCHM. (nicht Typus!).

9. *Glyptorhaestus koreator* n. sp. ♀

Länge der Vorderflügel: 5,2-6,5 mm. Gesicht kaum verschmälert, die Verlängerung der Innenränder der Augen auf die oberen Mandibelecken gerichtet. Der untere Mandibelzahn viel länger und breiter als der obere.

Notauli fehlend. Mesopleuren dicht und grob punktiert, das Speculum klein. Propodeum grob runzlig punktiert mit verschiedenen starken Resten von Leisten. Areola ganz schmal und schief.

1. Abd. Tergit 1,1-1,2 mal so lang wie am Ende breit, mit kurzen aber deutlichen Kielen, dicht und grob punktiert. Auch die nächsten Tergite stark punktiert, die letzten glatt und glänzend mit feinen Punkten.

Schwarz. Fühlergeißel unterseits und im Enddrittel rotgelb, die Oberseite der basalen 2/3 der Fühlergeißel schwarz. Mandibeln zum Teil rötlich. Tegulae weiß, Flügelbasis dunkel. Pronotumecken schwarz. Stigma schwarz. Beine rot, Hüften und Trochanteren schwarz, auch die Schenkel III manchmal undeutlich verdunkelt. Tarsen braun, das (2.) 3.-5. Glied aller Tarsen weiß.

Holotypus: ♀: Suigen Korea V-5-1971 coll. K. Sato (coll. Townes).

Paratypen: 3 ♀ vom gleichen Fundort und Datum (coll. Townes).

LITERATUR

CUSHMAN, R. A. (1935): New Ichneumon-flies. – Wash. Acad. Sci. Jour., 25, 547-564.

GIRAUD, J. (1871): Mjiscellanées hyménoptérologiques. III. Description d'hyménoptères nouveaux avec l'indication des moeurs de la plupart d'entre eux et remarques sur quelques espèces déjà connues. – Ann. Soc. ent. France, (5) 1, 389-419.

MC CONNELL, H. S. (1938): Additional notes on *Oocenteter tomostethae*. – Proc. ent. Soc. Wash., 40, 23-24.

SCHMIEDEKNECHT, O. (1902-1936): Opuscula Ichneumonologica. 5, Tryphoninae. – Blankenburg i. Thür.

TEUNISSEN, H. G. M. (1953): Anciens et nouveaux tryphonides. – Tijdschr. Ent., 96, 13-49.

THOMSON, C. G. (1890): Opuscula entomologica. XLIV. Bidrag till sveriges insectfauna. – Lund.

THOMSON, C. G. (1894): Bidrag till kannedom om tryphonider, (Fasc. XIX), 1971-2024. – Lund.

TOWNES, H. K. (1969): Genera of Ichneumonidae. Part 3. – Mem. Amer. Ent. Inst., 13.

WOLDSTEDT, F. W. (1877): Über eine Sammlung schlesischer Ichneumoniden. – Bull. Acad. St. Pétersbourg, 22, 390-402.

Anschrift des Verfassers: Rolf HINZ, BRD- 3352 Einbeck, Fritz-Reuter-Str. 34.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Hinz Rolf

Artikel/Article: [Die Arten der Gattung Glyptorhaestus Thomson \(Hymenoptera, Ichneumonidae\). 39-46](#)